Presseinformation

13. M rz 2003

Park-and-ride-Anlage in Klosterneuburg wird erweitert

Auch inoffizieller Startschuss für Umfahrung der Stadt

In Klosterneuburg-Kierling wird die bestehende Park-and-ride-Anlage um 103 Pkw-Stellplätze und 46 überdachte Zweirad-Stellplätze erweitert. Nach Fertigstellung im Juni dieses Jahres werden damit insgesamt 329 Pkw-Stellplätze und 104 überdachte Zweirad-Stellplätze in Klosterneuburg zur Verfügung stehen. „Ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung des Nahverkehrs in dieser Region“, betonte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beim Spatenstich. „In den letzten zehn Jahren wurden entlang der wichtigsten Bahnverbindungen in Niederösterreich bereits 25.000 Stellplätze geschaffen, weitere 20.000 werden in den nächsten fünf Jahren dazukommen“, so Pröll. Gleichzeitig sei dieser Spatenstich auch der erste Schritt für eine größere und umfassendere Verkehrslösung für Klosterneuburg.

Die Erweiterung der Anlage ist auch der inoffizielle Startschuss für den Bau der Umfahrung Klosterneuburg. Ein Projekt, das in einer sensiblen und umsichtigen Form realisiert werden müsse, damit die Bürger vom Verkehr entlastet und gleichzeitig die Natur geschützt werden kann, meinte Pröll. An alle Kritiker dieses Projekts appellierte der Landeshauptmann, sich in die Planung einzubringen, damit ihre Sorgen und Probleme in den Planungsprozess aufgenommen werden können.

Geplant ist eine rund 3,6 Kilometer lange Entlastungsstraße entlang der Franz Josefs-Bahn, die auch die Park-and-ride-Anlage einbindet. Mit dem Bau soll Ende 2004 begonnen werden. Damit will man rund 70 Prozent des derzeitigen Verkehrs – bis zu 30.000 Fahrzeuge pro Tag – von der bisherigen Straße wegbringen. Die Erweiterung der Park-and-ride-Anlage kostet rund 350.000 Euro, die ÖBB übernehmen 50 Prozent der Kosten, das Land Niederösterreich 35 Prozent und die Stadt Klosterneuburg 15 Prozent.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at